

**Niederschrift
Nr. 14**

**über die öffentliche Sitzung des Stadtrat
am 26.11.2013 von 17:00 bis 18:25 Uhr und 19:15 bis 20:00 Uhr**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Vormerkung

Bekanntgaben

Asylbewerber

Auf die Anfrage von Zweiter Bürgermeisterin in der KSS-Sitzung führt Hauptamtsleiter Rist aus, dass in der Allgäuer Zeitung am 26.09.2013 über den Ausflug mit den Asylbewerbern nach Füssen unternommen wurde. Hierzu wurde auf die Unterbringung von 20 Plätzen hingewiesen. Am 07.10.2013 habe die Stadt erfahren, dass in Füssen ab 09.10.2013 Asylbewerber untergebracht werden. Ab dem 21.11.2013 findet in der Mittelschule ein Sprachkurs statt. Die Verwaltung unterstütze nach ihren Mitteln, ansonsten seien Asylbewerber eine Angelegenheit des Staates sowie als Örtlicher Träger, das Landratsamt.

Stadtrat Schaffrath berichtet, dass er mit Frau Stubbe Kontakt aufgenommen habe und sich für Asylbewerber einsetzen werde, z.B. bei der Abholung und Fahrt zum Sprachkurs. Zuschüsse werden über die katholische Pfarrei abgerechnet.

Semmeltaste Parkeinnahmen

Stadtkämmerer Schuster berichtet über die Parkeinnahmen seit Einführung der Semmeltaste am 18.10.2012. Die Stadt habe im Vergleich zu den Vorjahren 55.000.- € weniger eingenommen.

Außerdem sei der Parkautomat in der Robert-Schmid-Straße seit Mai nicht mehr in Betrieb.

Gartencenter OBI

Verw.Fachwirt Angeringer erklärt zur 5. Änderung zum Bebauungsplan N 10, es habe eine Abwägung stattgefunden und ein Satzungsbeschluss wurde gefasst. Er erläutert dies im einzelnen.

Prädikate

Tourismusedirektor Fredlmeier gibt ein Gutachten des deutschen Wetterdienstes zur Luftqualität bekannt. Die Prädikate für Bad Faulenbach, Hopfen am See und Weißensee wurde in diesem Gutachten bestätigt. Lediglich das für Füssen sei nicht so gut. Der Verkehr müsse aus der Augsburgsburger Straße auf die A 7 verlagert werden und öffentliche Nachverkehr usw. solle ausgebaut werden.

Weidach Nord-Ost

Zu einer Anfrage aus der Werkausschusssitzung bezüglich der Hochwasser- und Grundwassersituation im Baugebiet Weidach Nord-Ost, erklärt der Vorsitzende, dass am 12.12.2013 eine Infoveranstaltung für die Öffentlichkeit stattfinden werden, in der das Gutachten bekanntgegeben werde. Eine Liste der beteiligten Behörden werde ins Stadträteportal gestellt.

Kur- und Fremdenverkehrsabgabe

Zur seiner Anfrage führt Stadtrat Schulte aus, dass der Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag nun nicht mehr nach einem halben Jahr abgerechnet werde, sondern zeitnah. Der Abrechnungsmodus wurde verändert.

Beschluss Nr. 62

Bebauungsplan W 43 - Ottostraße/Bahnhofstraße, erste Änderung; Festlegung des Geltungsbereichs und der Planungsziele, sowie Anträge der Fraktion

Sachverhalt:

Stadträtin Dr. Derday stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, dieses Thema heute abzusetzen und stattdessen in einer Sondersitzung Anfang des nächsten Jahres zu behandeln.

Nachdem sie die Tischvorlage erhalten haben, haben sie dieses Thema in der Fraktion diskutiert. Es sei ein sehr schwieriges Thema. Außerdem gebe es kein Ergebnis bei den Verhandlungen mit dem Hotel Luitpoldpark.

Der Vorsitzende erwidert, dass dieser TOP in die Sitzung gebracht wurde, um den Umgriff dieses Bebauungsplanes zu verändern . Es gehe nicht um die Verhandlungen mit dem Hotel. Im Übrigen sei die Verwaltung noch nie so weit gewesen wie heute.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Tagesordnungspunkt Bebauungsplan W 43 abzusetzen und in einer Sondersitzung im Januar 2014 zu behandeln.

Abstimmung:

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 14 |
| Nein-Stimmen | 5 |

**Beschluss
Nr. 63**

**Faulenbacher Seen;
Ergebnis des Arbeitskreises sowie Festlegung des weiteren Vorgehens;**

Sachverhalt:

Verw. Angestellter Wittwer trägt die Ergebnisse des Arbeitskreises Faulenbacher Seen anhand einer Präsentation vor. Sie liegt der Niederschrift bei.

Die Seen liegen in einem Landschaftsschutzgebiet, Vogelschutzgebiet und Wasserschutzgebiet.

Herr Wittwer berichtet weiter, dass sich die Lions bereit erklärt haben, einen Beachvolleyballplatz im Oberseebad zu sponsern. Geplant sei ein Turnierfähiger Platz. Dies müsse noch geprüft werden.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und genehmigt den Bau eines Beachvolleyballplatzes durch den Lionsclub.

Abstimmung:

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 19 |
| Nein-Stimmen | 0 |

**Beschluss
Nr. 64**

Änderung der Tagesordnung

Sachverhalt:

Da der erste Tagesordnungspunkt vertagt wurde, bittet der Vorsitzende die TOPs 5,6,7, und 8 vorzuziehen. Der Referent für TOP 4 wurde erst für 19.00 Uhr bestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die TOPs 5, 6, 7 und 8 vorzuziehen.

Abstimmung:

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 19 |
| Nein-Stimmen | 0 |

**Beschluss
Nr. 65**

**Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG);
Berufung des Wahlleiters und seiner stellvertretenden Person für die Gemeindewahlen 2014**

Beschluss:

Der Stadtrat beruft Herrn Verwaltungsfachwirt Markus Gmeiner zum Wahlleiter und Herrn Dipl. Betriebswirt (VWA) Andreas Rist zum stellvertretenden Wahlleiter für die Gemeindewahlen 2014 (Bürgermeisterwahl und Stadtratswahl).

Abstimmung:

Ja-Stimmen 19
Nein-Stimmen 0

**Beschluss
Nr. 66****Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Füssen (Feuerwehraufwendungs- und Kostenersatzsatzung);
Beratung und Beschluss****Sachverhalt:**

Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof hat in einem Urteil vom 27.06.2012 (Az. 4 BV 11.2549) darauf hingewiesen, dass eine Abrechnung von Fehlalarmen privater Brandmeldeanlagen nach Art. 28 Abs. 2 Nr. 5 Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG) im Wege einer pauschalierten Abrechnung mittels einer Feuerwehrcostensatzung im Sinn von Art. 28 Abs. 4 BayFwG nur dann möglich ist, wenn der Satzungstext dies ausdrücklich vorsieht.

In der Feuerwehraufwendungs- und Kostenersatzsatzung der Stadt Füssen vom 15.10.2001 ist in § 1 Abs. 1 Nr. 3 lediglich von einem „Ausrücken nach missbräuchlicher Alarmierung“ die Rede. In der im Jahre 2007 überarbeiteten Handreichung der kommunalen Spitzenverbände sind hingegen die Fehlalarme ausdrücklich erwähnt. Letzteres entspricht demgemäß der gerichtlichen Vorgabe. Dies hat zur Folge, dass die Feuerwehraufwendungs- und Kostenersatzsatzung aus dem Jahre 2001 geändert werden muss.

Darüberhinaus hat der Bayerische Kommunale Prüfungsverband in seinem Prüfbericht vom 16.02.2011 angeregt, die Feuerwehraufwendungs- und –kostenersätze auf ihre Angemessenheit hin zu überprüfen. *„Die in der Anlage zur Satzung festgesetzten Pauschalsätze wären auf ihre Angemessenheit hin zu überprüfen. Nach Art. 28 Abs. 4 Satz 1 BayFwG sind bei der Kalkulation der Pauschalsätze Art. 2 und 8 KAG entsprechend anzuwenden. Auf das überarbeitete Muster eines Pauschalsätze-Verzeichnisses wird verwiesen“*, so der Bayerische Kommunale Prüfungsverband.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Neuerlass der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Füssen (Feuerwehraufwendungs- und Kostenersatzsatzung) sowie die Anlage zur Satzung.

Die Satzung tritt am 01.12.2013 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Füssen vom 15.10.2001 außer Kraft.

Abstimmung:

Ja-Stimmen 19
Nein-Stimmen 0

**Beschluss
Nr. 67**

**Reaktivierung Notburgaquelle Bad Faulenbach
Förderung über RÖFE**

Sachverhalt:

Tourismudirektor Fredlmeier und Herr Reil tragen anhand von Präsentationen die geplante Reaktivierung der Notburgaquelle vor.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Einleitung der erforderlichen Maßnahmen entsprechend des vorgestellten Konzeptes zur Reaktivierung der aktuell außer Betrieb befindlichen Calcium-Sulfat-Quelle in Bad Faulenbach (Notburgaquelle), um das Prädikat „Mineralheilbad“ nachhaltig zu sichern.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Büro Lahmeyer Hydroprojekt GmbH (München) die Förderung der Maßnahme zu beantragen und etwaige notwendige Genehmigungen einzuholen.
3. Die Durchführung soll schwerpunktmäßig 2014 erfolgen.

Abstimmung:

| | |
|--------------|----|
| Ja-Stimmen | 20 |
| Nein-Stimmen | 0 |

Vormerkung

Anträge, Anfragen

Änderung der Tagesordnung in nö. Sitzung

Der Vorsitzende erklärt, dass in der nö. Sitzung der TOP 2 abgesetzt werden soll. Er werde öffentlich in der Stadtratssitzung am 17.12.2013 behandelt.

EZA

Stadtrat Guggemos berichtet über eine Veranstaltung mit der EZA am 21.11.2013. Sie bekommen sehr viel Geld bezahlt und dafür sei hier zu wenig vorgetragen worden.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass das Klimaschutzkonzept ein neues Programm sei. Die Veranstaltung der letzten Woche war die Auftaktveranstaltung. Er wünsche sich noch eine größere Beteiligung der Betriebe. Die EZA habe viel für die Schulen und das Rathaus gebracht und so konnten Einsparungen erzielt werden. Durch die Energieeinsparung konnten die Preiserhöhungen eingespart werden.

Auch Stadtrat Doser lobt die EZA. Sie habe der Stadt 25 – 30 % an Einsparungen gebracht.

Stadtkämmerer Schuster führt aus, dass die EZA vierteljährlich Berichte vorlege. Hieraus sei zu ersehen, dass die Energiekosten sehr gestiegen sind.

Stadtrat Guggemos bittet um ein entsprechendes Diagramm.

Stadtkämmerer Schuster sichert zu, den nächsten Bericht ins Stadträteportal zu stellen.

Feuerwehr

Stadtrat Schulte fragt nach den fehlenden Einnahmen der Feuerwehr, die Stadtrat Dr. Beyer bei der letzten Sitzung moniert habe.

Hauptamtsleiter Rist erwidert hierzu, dass Herr Weller wieder im Haus ist die Aufgaben erledigt und weiteres in Ordnung bringt.

Grundstücksverkauf Hiebeler Straße

Stadtrat Schulte geht auf den Grundstücksverkauf in der Hiebeler Straße ein. Gem. HFP-Beschluss sollte das Grundstück nur zur Errichtung des Containergebäudes verkauft werden.

Der Vorsitzende werde sich den Beschluss ansehen und dann wieder berichten.

Gasthof Drei Tannen

Stadtrat Zettlmeier fragt, ob die Fläche vor den Garagen beim Gasthof Drei Tannen städtisch seien. Hier würde der städtische Schneepflug Schnee räumen.

Verw.Fachwirt Meßthaler erklärt, dass dies keine städtische Fläche ist.

Der Vorsitzende sagt eine Überprüfung zu.

Wirtschaftsförderer

Auf das Zitat von Stadtrat Schaffrath, erwidert Stadtrat Zettlmeier , dass der Antrag auf einen Wirtschaftsförderer gestellt, aber nie bearbeitet wurde.

Umweltschutz

Stadtrat Dr. Böhm bemängelt, dass die Alatseestraße und die Straße am Galgenbichl geräumt und gesalzen werden. Die Alatseestraße liege in einem Landschaftsschutzgebiet und der Galgenbichl sei Naturschutzgebiet. Er bittet hier nicht mehr zu salzen und ggf. mit einem Schild darauf hin zu weisen.

Der Vorsitzende erklärt, dass bereits oft überlegt wird, z.B. den Hopfenseerundweg nicht mehr zu salzen. Ihm wäre es lieber, der Weg würde gewalzt werden. Sollte es jedoch dann regnen, gebe es eine Eisplatte. Aus haftungsrechtlichen Gründen dürfe er dies jedoch nicht tun. Bei der Alatseestraße fahren auch Autos und gehen Wanderer, deshalb ist dies nicht möglich.

Feuerwehrkommandant

Stadtrat Doser möchte etwas klarstellen, nach Aussage der Verwaltung soll Herr Roth wöchentlich 4-5 Stunden für die Feuerwehr arbeiten. Es sei jedoch nun ein Halbtagesjob herausgekommen. Dies müsse als Arbeitgeber eingeplant werden.

Der Vorsitzende führt aus, dass von 4-5 Stunden in der Woche ausgegangen werde, ähnlich wie in Marktoberdorf. Marktoberdorf sei vergleichbar mit Füssen als Stützpunktfeuerwehr. Es liege eine genaue Definition der Aufgaben eines Kommandanten vor. Herr Weller hat auch die städtischen Aufgaben übernommen, wie z.B. den Brandschutz, was Herr Weller auch weiterhin machen werde.

Hauptamtsleiter Rist berichtet, dass Gespräche auch mit den Spitzenverbänden geführt wurden. Wichtig sei hier, dass es sich um ein Ehrenamt handelt. Er habe die Aufgaben des Kommandanten und der Stadt getrennt.

Stadtrat Lochbihler möchte wissen, wer die Einsätze abrechnet.

Hauptamtsleiter Rist erklärt, dass der Kommandant die Einsätze meldet und die Verwaltung den Gebührenbescheid schreibe.

Stadtrat Dopfer führt aus, dass 4-5 Stunden angesetzt wurden und sollten es 6 Stunden sein, könne man auch damit leben.

Stadtrat Hipp bittet die Erbsenzählerei aufzuhören, ein Ehrenamt kostet immer Freizeit.

Stadtrat Doser findet es für den Arbeitgeber wichtig zu wissen, wieviel sein Arbeitnehmer arbeiten kann.

Stadtrat Schulte wirft ein, dass es auch Kandidaten gegeben habe, die es nicht mit dem Arbeitgeber vereinbaren konnten.

Stadtrat Guggemos wirft ein, dass der Kommandant nicht zu beneiden ist, er ist 200 Abende im Jahr unterwegs.

Stadtrat Schaffrath ist froh, einen Kommandanten zu haben, den auch die Kammeraden gewählt haben und akzeptieren. Er dankt der Verwaltung für die Arbeit.

Bürgerversammlung

Dritter Bürgermeister Ullrich stellt fest, dass die Freien Wähler Anträge machen, die sinnvoll sind.

Außerdem sei die Abstimmung bei der Bürgerversammlung anfechtbar. Ein Mitarbeiter der Verwaltung, der abgestimmt habe, wohne nicht mehr in Füssen. Das Ergebnis sei jedoch eindeutig, auch wenn man diese Stimme weg rechne.

Der Vorsitzende möchte erfahren, wer dieser Mitarbeiter ist, jedoch nichtöffentlich.

Jacob
Erster Bürgermeister

Rist
Schriftführer